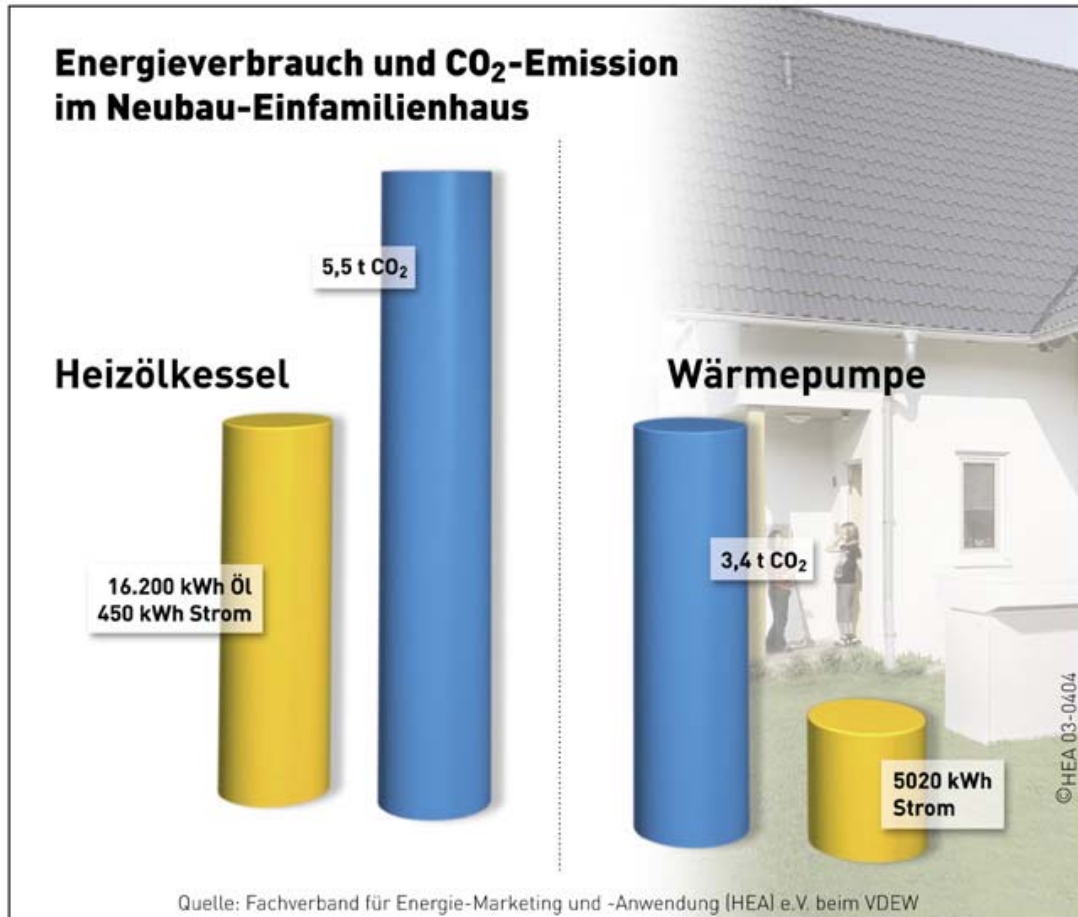


HEA-Infografik



Die Wärmepumpe ist ein ebenso verbrauchs-sparsames wie umweltfreundliches Heizsystem. Das belegt eindrucksvoll eine vom HEA-Fachverband durchgeführte Untersuchung, bei der eine Wärmepumpe mit einem Niedertemperatur-Heizölkessel in einem Einfamilienhaus-Neubau (nach EnEV) verglichen wurde. Hierbei zeigte sich, dass die Wärmepumpe in punkto Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß deutlich besser abschneidet. So stehen dem Ausstoß von 5,5 Tonnen CO₂ und dem Verbrauch von 16.200 kWh Öl und 450 kWh Strom des Ölkessels 3,4 Tonnen Kohlendioxid und 5.020 kWh der Wärmepumpe gegenüber. Und das, obwohl für die Dämmung der Gebäudehülle des Einfamilienhauses rund 6.000 Euro weniger zu Buche schlagen.

Das bedeutet: Die Wärmepumpe erspart dem Klima nachhaltig Jahr für Jahr mehr als zwei Tonnen CO₂. Angesichts so eindrucksvoller ökologischer (und auch ökonomischer Vorteile) rechnet der HEA-Fachverband zukünftig mit jährlichen Zuwachsraten von 20 Prozent. In Stückzahlen ausgedrückt heißt das: Der Zubau von derzeit knapp 10.000 Heizungswärmepumpen wird bis 2010 kontinuierlich steigend auf rd. 35.000 Anlagen hochschnellen.

© Text und Bild HEA, Verwendung mit Quellenangabe gestattet.
 Redaktion: Dr. Jan Witt